

# Nochmal Examensarbeit: Lernzielkontrolle?

**Beitrag von „Melosine“ vom 8. Juli 2005 12:19**

Hallo ihr Lieben,

diese &?%? - Arbeit macht mich noch ganz kribbelig. Alles, was anfangs so klar schien, erscheint nun beim Verschriftlichen alles andere als das \*grmpf\*

Jedenfalls habe ich keine direkte Lernzielkontrolle in meiner Einheit. Die Kinder haben zum Schluss eine Ausstellung organisiert und ihre Inhalte zig Mal mit Begeisterung referiert, so dass ich davon ausgehe, sie haben es behalten und verstanden.

Andererseits bin ich mit einem Fragebogen in die Einheit eingestiegen - wäre es da nicht besser, man würde zum Schluss darauf zurückkommen? Ihn in abgeänderter Form noch einmal ausfüllen lassen?

Sagt mir bitte, dass ich das weglassen kann 😊 - aber ich fürchte, dem ist nicht so, so das ich sehen muss, wo ich das jetzt noch her bekomme und wie ich das einbaue...

Wie seht ihr das?

Betriebsblind, Melosine

---

**Beitrag von „Meike.“ vom 8. Juli 2005 16:56**

Hallo Melosine,

ich würde auch dazu raten, deine Lernerfolge anhand eines Evaluationsbogens nochmal zu dokumentieren. Das ist zwar ein Akt, aber es kann, wenn du es geschickt machst, dem ganzen doch nochmal ein ganz anderes Gewicht geben - und Fachleiter stehen nun mal oft auf Lernzielkontrolle (denn euch Referendaren und euren Aussagen kann man ja bekanntlich nicht trauen, gelle?).

Wenn du die Schüler entsprechend gründlich auf die Umfrage vorbereitest, kann das auch ein echtes Highlight werden und du kannst dir in der Reflexion nochmal schön selbst auf die Schulter klopfen!

Ich habe das damals auch lange nach der durchgeführten Reihe gemacht und die Schüler haben schön bereitwillig alles reingeschrieben, was ich wollte 😊 - so dass in meinem Gutachten dafür ein extra-Lobesparagraph stand, der die Note bestimmt nochmal um eine halbe solche hochjubelt hat (und ich mir denken konnte "Wenn ihr wüsstet"!)

Viel Glück und die richtige Entscheidung

wünscht

Heike

---

### **Beitrag von „venti“ vom 8. Juli 2005 21:29**

Hallo Melosine,

ich würde auch dazu raten, einen Evaluationsbogen ausfüllen zu lassen. Es rundet die Einheit irgendwie ab.

Gruß venti,

die jetzt todmüde nach der Klassenfahrt ins Bett fällt :O

---

### **Beitrag von „MrsX“ vom 11. Juli 2005 20:33**

Hallo Melosine,

ich würde auf alle Fälle noch mal einen ähnlichen Fragebogen entwerfen wie am Anfang, das kam bei mir letztes Jahr supergut in der Arbeit rüber.

Du kannst dann den Lernfortschritt schön dokumentieren und einige aussagekräftige Grafiken mit Excel in deine Arbeit mit einfügen. Macht echt viel her und macht relativ wenig Arbeit.

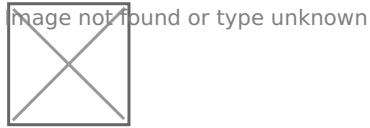
Viel Erfolg weiterhin!

MrsX 😊

---

### **Beitrag von „Melosine“ vom 11. Juli 2005 21:46**

Danke für eure Antworten!



Mit Excel hab ichs nicht so...

Ansonsten hab ich die Kinder heute einen kleinen Test ausfüllen lassen. Die Fragen waren dabei am anfänglichen Fragebogen orientiert.

Meine Frage wäre jetzt: soll ich so tun, als habe ich die Überprüfung sofort am Ende der Einheit gemacht? Oder sagen, dass ich den Test später durchgeführt habe - quasi, um die Nachhaltigkeit des Lernens zu überprüfen 😊

Das Datum hab ich jedenfalls erstmal weggelassen 😞

Das und die Auswertung machen mir noch Kopfzerbrechen...

LG,  
Melosine

---

### Beitrag von „leppy“ vom 11. Juli 2005 23:00

"Nachhaltigkeit" ist doch so in Mode - ich würd es deshalb mit dem richtigen Datum versehen, am Anfang der Examensarbeit dies dann natürlich so hinstellen, als sei das von Anfang an so geplant gewesen. 😊

Gruß leppy

---

### Beitrag von „MrsX“ vom 12. Juli 2005 19:26



Nachhaltigkeit ist doch immer gut.

Ich kann dir ja mal ein Beispiel schicken, wie ich die Fragen ausgewertet habe. Wurde am Ende in der Würdigung als sehr gelungen bezeichnet (und war das einfachste der Arbeit \*sfg\*).

LG,

MrsX 😄